

# **ERGEBNISNIEDERSCHRIFT**

der Sitzungen der Vollversammlung  
der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken  
am Dienstag, 5. März 2024

Zeit: 15:04 bis 15:06 Uhr; 15:36 und 17:47 Uhr  
Ort: „Feuerbachsaal“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken  
Vorsitz: IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste; wird nicht versandt

Ab 14:30 Uhr Willkommenskaffee

## **Tagesordnung**

---

- 1 Aktuelles**
  - Kurzberichte aus den IHK-Gremien
  - IHK-Konjunkturklima Jahresbeginn 2024
  - Aussprache über aktuelle Themen
- 2 Fachkräftesicherung**
  - Ausbildungsbilanz 2023 und Ausblick 2024
  - Neue Angebote in der Weiterbildung
  - Fachkräftesicherung | Neues zur Zuwanderung Internationaler Fachkräfte
- 3 Ehrenamtskampagne „IHK – Das bringt's“**
- 4 IHK-Wahl 2024**
- 5 Nachberufung in Ausschüsse der IHK Nürnberg für Mittelfranken**
- 6 Social Design Days Nürnberg**
- 7 „10.000 Mikrotechnolog\*innen für Deutschland“  
Fachkräftegewinnung für die Mikroelektronik-Agenda Deutschland**
- 8 Verschiedenes**

## **Anlagen**

---

- **IHK-Wahl 2024 - Bestellung Wahlausschuss – Beschlussvorlage**
- **Ausschussnachberufungen 2024 – Beschlussvorlage**
- **Ausschussnachberufungen 2024 – Beschlussvorlage**

(Anlagen werden nicht versandt)

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

---

**IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann** eröffnet die Sitzung um 15:04 Uhr und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder und Gäste der Vollversammlung.

**Dr. Armin Zitzmann** begrüßt namentlich **Nadine Vicentini** von Bayern Design, die unter TOP 6 von den Social Design Days 2023 berichten wird. Auch begrüßt er **Elena Nestmeyer**, Nestmeyer Steuerberatungsgesellschaft mbH, und gratuliert ihr zu ihrem neuen Amt als Kreissprecherin der Wirtschaftsunioren Nürnberg.

Der **Präsident** stellt fest, dass die Zahl der Stimmberechtigten für die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung nicht ausreicht. Er beendet daher die Sitzung um 15:06 Uhr und informiert, dass entsprechend der Ankündigung in der Sitzungseinladung nach einer mindestens halbstündigen Unterbrechung eine weitere Sitzung mit derselben Tagesordnung stattfinden werde.

### **TOP 1: Aktuelles – Kurzbericht aus den IHK-Gremien**

---

**Vizepräsident Dr. Simon Amesöder**, Vorsitzender des IHK-Gremiums Weißenburg-Gunzenhausen, berichtet über zwei aktuelle Themen aus dem Gremium Weißenburg-Gunzenhausen. Zunächst informiert er über die Weiterentwicklung des Altmühlfranken-Gutscheins, der die regionalen Unternehmen stärken solle. Dieser Gutschein sei nun auch digital verfügbar und könne ebenso im örtlichen Einzelhandel verwendet werden. Als zweites Projekt stellt **Dr. Amesöder** die Wirtschaftsstandortstrategie vor. Diese sei vom Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen initiiert und von einer Agentur begleitet worden. Letztendlich sei das Ziel gewesen, so **Dr. Amesöder**, regionale Wertschöpfungsketten herauszuarbeiten. Ein wichtiges Ergebnis im Rahmen der Wirtschaftsförderung sei, dass zukünftig Förder- und Innovationslotsen die regionalen Unternehmen beratend unterstützen. Insgesamt wurden 3,5 neue Stellen in der Wirtschaftsförderung geschaffen, um die Sichtbarkeit der Region und das Wirtschaftswachstum zu fördern.

### **TOP 1: Aktuelles – IHK-Konjunkturklima – Jahresbeginn 2024**

---

**Dr. Udo Raab**, Leiter Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung, stellt die Ergebnisse der Befragung von Anfang Januar 2024 vor. Aus den Antworten gehe hervor, dass die Konjunktur nicht in Schwung kommt. Die Branchenaufteilung zeige einerseits weniger Aufträge und höhere Kosten in Industrie und Bau, sinkende Umsätze im Handel, aber

wachsende Erlöse in der Dienstleistung. Hervorzuheben sei, so **Dr. Raab**, dass die befragten Unternehmen große Risikofaktoren in der Wirtschaftspolitik sowie der Inlandsnachfrage sähen. Fazit sei, dass die Wirtschafts- und Finanzpolitik in Deutschland und Europa die Weichen konsequent in Richtung Wachstum stellen müssen.

**Vizepräsident Johannes Streng** berichtet, die mittelfränkische Bauwirtschaft boome, während Einbrüche in der Auftragslage im restlichen Deutschland verzeichnet würden.

## **TOP 1: Aktuelles – Aussprache über aktuelle Themen**

### **Bürokratieabbau**

---

Weiter führt **Dr. Raab** aus, dass die Last der Bürokratie für viele Unternehmen ein stetiges Hindernis auf dem Weg zum wirtschaftlichen Erfolg sei. Er verweist auf die Infokärtchen zum Bürokratieabbau, die auf den Tischen ausliegen. Mit dem Slogan „Weniger Bürokratie – Ihre Mithilfe ist gefragt! Senden Sie uns Ihre Vorschläge!“ wolle die IHK an alle mittelfränkischen Unternehmen appellieren, bürokratische Hürden zu melden.

Bei einem Treffen mit den mittelfränkischen MdLs der CSU und den Mitgliedern der CSU im Bezirkstag Mittelfranken sei zusammen mit der Handwerkskammer und dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann die Idee entwickelt worden, einen Praktikerrat für die Wirtschaft einzuberufen. Auf mittelfränkischer Ebene sollen v.a. landesrechtliche Vorschriften und der Verwaltungsvollzug durch bayerische Behörden betrachtet werden.

**Präsident Dr. Zitzmann** berichtet vom Austausch des BIHK mit der CSU-Spitze in München, in dem auch der Bürokratieabbau Thema war. Ein Statement des Ministerpräsidenten Markus Söder sei gewesen, dass nicht primär über die Gesetzgebung entbürokratisiert werden könne, sondern auch im Vollzug bei den Behörden angesetzt werden müsse. Da auch bei Behörden und Verwaltungen vermehrt über Fachkräftemangel geklagt würde, sei ein weiterer Vorteil, so der **Präsident**, dass durch eine Entbürokratisierung in den Behörden Stellen eingespart werden können.

**Vizepräsident Johannes Bisping**, Vorsitzender des IHK-Gremiums Lauf, appelliert ausdrücklich an alle Vollversammlungsmitglieder, beim Thema Bürokratieabbau nicht müde zu werden und Themen über das vorgestellte Portal zu melden. Die sei wichtig, damit sich etwas verändere.

## **TOP 1: Aktuelles – Aussprache über aktuelle Themen**

### **ADAC Tourismuspreis - Platz 1: Nürnberger Quartiere**

---

**Vizepräsident Thomas Förster** berichtet, der erste Preis des ADAC Tourismuspreises 2024 sei erstmalig nach Mittelfranken gegangen. Das innovative Konzept der „Nürnberger Quartiere“ mit dem Slogan „Liebe auf den ersten Schritt“ verfolge das Ziel, dass Besuchende die Innenstadt in ihrer Gesamtheit, und nicht nur die typischen Sehenswürdigkeiten erleben. Dies führe dazu, dass die Frequenz in den Quartieren erhöht wird. Mit der Kampagne wolle die Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg (CTZ) außerdem die kulturelle Vielfalt erhalten und lokale Anbieter wie Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel stärken.

---

Um 15:36 Uhr eröffnet **Präsident Dr. Armin Zitzmann** eine weitere Sitzung der Vollversammlung mit der derselben Tagesordnung.

---

**Hauptgeschäftsführer Markus Lötzs** informiert die Vollversammlung, dass TOP 6 Social Design Days vorgezogen werde, da **Nadine Vicentini**, Geschäftsführerin der bayern design GmbH, wegen eines Anschlusstermins früher gehen müsse.

## **TOP 6: Social Design Days 2023**

---

**Nadine Vicentini**, Geschäftsführerin der bayern design GmbH, berichtet über die Entstehung der Social Design Days Nürnberg, die erstmalig 2023 mit einem dreitägigen, abwechslungsreichen Programm zum Thema „Angemessene Arbeit für Alle“ stattfanden. Diese drei Tage seien mit einem Formatedreiklang von Workshops – Design Jam – Symposium ein großer Erfolg gewesen und final ergaben sich drei interessante Lösungsansätze.

Nach einem durchwegs positiven Feedback aller Teilnehmenden seien nun auch im Oktober 2024 wieder Social Design Days geplant. Dieses Mal mit dem Dachthema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“, auch mit einer Verknüpfung zum Leitbild der „Ehrbaren Kaufleute“.

**Markus Lötzs** ergänzt, die IHK Nürnberg werde die Social Design Days auch in diesem Jahr finanziell unterstützen.

## **TOP 2: Fachkräftesicherung**

### **Ausbildungsbilanz 2023 und Ausblick 2024**

---

**Stefan Kastner**, Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung, informiert über die Ausbildungssituation 2023/2024 und die vielfältigen Aktivitäten, mit denen die IHK dem Auszubildendenmangel entgegenwirkt. Insgesamt könne er von einem Anstieg um 5,5 Prozent der Ausbildungszahlen in IHK-Berufen berichten. Die Corona-Delle scheine langsam überwunden zu sein, auch wenn man das Vor-Corona Niveau noch nicht erreicht habe.

## **TOP 2: Fachkräftesicherung**

### **Neue Angebote in der Weiterbildung**

---

**Markus Odorfer**, Geschäftsbereich Berufsbildung, stellt die Weiterbildungsangebote der IHK Akademie vor, die Praxisstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, Seminare und individuell auf Unternehmen zugeschnittene Firmenseminare umfassen. Diese biete die IHK Akademie als Präsenzveranstaltungen, Online-Kurse sowie in hybridem Format an. Ganz besonders wolle er auf die neuen Angebote zu Ökologie, Ökonomie und Soziales verweisen, die zu aktuellen Themen wie z.B. Klima, KI oder auch Sustainability weiterbilden.

## **TOP 2: Fachkräftesicherung**

### **Neues zur Zuwanderung Internationaler Fachkräfte**

---

**Dr. Udo Raab**, Leiter Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung, weist darauf hin, dass ab März der zweite Teil der Neuerungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes in Kraft tritt. Hier sei eine Einreise und Beschäftigung im Rahmen einer Anerkennungspartnerschaft möglich. Voraussetzung sei eine staatlich anerkannte 2-jährige Ausbildung im Herkunftsland. Auch eine Einreise zur Feststellung der Gleichwertigkeit solle mit dieser zweiten Etappe ermöglicht werden.

Außerdem gibt **Herr Dr. Raab** bekannt, dass die IHK Nürnberg für Mittelfranken im Atrium des HdW einen IHK-Welcome Desk Internationale Fachkräfte organisiere, an dem das bisherige Angebot des Firmenservice Internationale Fachkräfte kundenfreundlich und serviceorientiert neu positioniert werden könne. Das IHK-Welcome Desk berate IHK-Mitglieder (z.B. zum beschleunigten Verfahren) sowie Fachkräfte und ihre Familien. Es halte Verweise oder Schnittstellen zu Kooperationspartnern vor.

Ebenso führt er aus, dass als weiteren wichtigen Baustein in der Fachkräftesicherung die IHK mit wichtigen Partnern (u.a. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bundesagentur für Arbeit, Stadt Nürnberg, IHK-FOSA) moderierte Kundenerlebnisreisen mit dem Titel „Let´s work and live in Nürnberg“ durchführe, um Potenziale für die Prozessoptimierung und die verbesserte Kommunikation zu identifizieren.

Und auf nationaler Ebene sei die IHK gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Gastgeber der Konferenz der deutschen Welcome Center am 13./14. Juni 2024. Veranstaltungsort sei das Haus der Wirtschaft. In diese Konferenz sollten auch die Ergebnisse der Kundenerlebnisreise einfließen. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann habe ein Grußwort für den 14. Juni zugesagt.

### **TOP 3: Ehrenamtskampagne „IHK – Das bringt’s“**

---

Wie **Frauke Wille**, Geschäftsbereichsleiterin Kommunikation, ausführt, solle die Zusammensetzung des Ehrenamtes nicht nur die Branchenvielfalt der Region widerspiegeln, sondern sie solle auch unter Alters- und Geschlechtergesichtspunkten die Realität abbilden. Ziel sei es deshalb mehr Frauen und jüngere Kandidatinnen und Kandidaten auf das Ehrenamt aufmerksam zu machen. Bereits vor der eigentlichen Wahlkampagne sollten durch eine PR-Kampagne mögliche Interessentinnen und Interessenten angesprochen werden.

Die Kampagne mit authentischen Testimonials aus dem bereits jetzt schon aktiven Ehrenamt laufe über Social Media mit Advertising-Unterstützung voraussichtlich bis Ende März. Mit Öffnung des Kandidatenportals laufe die Kampagne aus. Ab Sommer starte die Wahlkampagne.

### **TOP 4: IHK-Wahl 2024**

#### **Aktueller Stand der Vorbereitungen**

#### **Bestellung des Wahlausschusses**

---

**Oliver Baumbach**, Geschäftsbereichsleiter Recht | Steuern, erläutert den Stand der Vorbereitungen, so sei die Ausschreibung für den IHK-Wahldienstleister am 4. März ausgelaufen. Heute solle der Wahlausschuss bestellt werden. Der Wahlausschuss sei u.a. für die Aufstellung der Wählerliste, Überwachung der Wahl, die Feststellung des Wahlergebnisses und der Behandlung von Einsprüchen gegen das Wahlergebnis zuständig. Ferner beschließe er die

notwendigen Veröffentlichungen. Mit Dr. Thomas Lask, Peter Frank, Peter Kurz, Prof. Dr. Roland Gegner und Prof. Dr. Norbert Kaiser werde einerseits eine externe juristische und kaufmännische Expertise gewährleistet, andererseits könnten mit der Teilnahme des Hauptamtes (Oliver Baumbach), die laufenden Geschäfte des Wahlausschusses direkt erledigt werden. Im Laufe des März werde eine Abfrage unter den Vollversammlungsmitgliedern erfolgen, wer wieder kandidiere wolle.

### **Beschluss:**

Die Vollversammlung stimmt einstimmig der Bestellung des Wahlausschusses für die Wahlen zur nächsten Vollversammlung und zu den IHK-Gremiumsausschüssen gemäß § 10 Abs. 1 Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken (i.d.F. des Beschlusses vom 12. Dezember 2023) zu.

### **TOP 5: Nachberufung in Ausschüsse der IHK Nürnberg für Mittelfranken**

---

**Oliver Baumbach** verweist auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen und bittet die Vollversammlung um Zustimmung zur Beschlussvorlage über die Nachberufungen in die IHK-Ausschüsse gemäß der Versammlungsunterlagen. Es gibt keine Anmerkungen.

### **Beschluss**

Die Vollversammlung stimmt den Nachberufungen gemäß der Beschlussvorlage einstimmig zu.

### **TOP 6: Social Design Days**

---

Wurde vorgezogen. Siehe oben.

**Markus Löttsch** begrüßt **Prof. Dr. Jörg Schulze**, Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB, Erlangen und Inhaber des Lehrstuhls für Elektronische Bauelemente der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), der unter TOP 7 über die Fachkräftegewinnung für die Mikroelektronik-Agenda Deutschland berichten werde.

**TOP 7: „10.000 Mikrotechnolog\*innen für Deutschland“**

**Fachkräftegewinnung für die Mikroelektronik-Agenda Deutschland**

---

**Prof. Dr. habil. Jörg Schulze** erklärt, die Rückkehr der Mikroelektronikproduktion nach Deutschland sei ein wichtiger Treiber für die wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion Nürnberg. Dringend notwendig sei die Verstärkung der Ausbildung von Fachkräften auf beruflicher und akademischer Ebene für die Mikroelektronik. Er stellt die Überlegungen für ein Programm „10.000 Mikrotechnolog\*innen für Deutschland“ vor und dankt der IHK Nürnberg für die konstruktive Zusammenarbeit hierbei.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Vizepräsident Johannes Bisping**, **Vizepräsident Andreas Baumüller** und **Markus Löttsch**.

**TOP 8: Verschiedenes**

---

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, dankt **Dr. Zitzmann** den Mitgliedern der Vollversammlung und den Gästen für ihr Kommen.

**Präsident Dr. Zitzmann** schließt die Sitzung um 17:47 Uhr.

Nürnberg, 7. März 2024

Präsident

Dr. Armin Zitzmann

Hauptgeschäftsführer

Markus M. Löttsch

Für die Richtigkeit der Ergebnisniederschrift

Die Protokollführerin

Caroline Vogel